

Hofheim, 02.05.2022

POLAR stellt neueste Stanzen beim LabelDay in Wiesloch vor

Mit den LabelSystems DC-12 RAPID und DCC-12 hat POLAR Mohr in den vergangenen Monaten gleich zwei Weltneuheiten präsentiert. Beim LabelDay von Heidelberger Druckmaschinen konnten die Systeme am 25. April internationalen Gästen demonstriert werden.

Besucherinnen und Besucher aus 17 verschiedenen Ländern kamen beim LabelDay in Wiesloch zusammen – nach vielen Monaten mit Onlinemeetings und Kontaktbeschränkungen eine großartige Gelegenheit, neue Entwicklungen zu demonstrieren. Eigentlich als idealer Auftakt für die LabelExpo, fungierte das Event zudem auch als Alternative zur abgesagten Messe.

„So wie viele andere Firmen haben wir in den letzten Monaten einen großen Schritt nach vorne gemacht im Bereich Onlinedemos und -meetings. Das ist natürlich ein Gewinn für die Zukunft. Der persönliche Kontakt ist und bleibt aber weiterhin der Goldstandard – das spüren wir aktuell stark und bekommen es auch von Partnern und Kunden zurückgemeldet“, sagt Hendrik Kneusels, Leiter Vertrieb und Marketing bei POLAR.

Vorge stellt wurden beim LabelDay die Gegendruckstanze DCC-12 sowie das vollautomatische und bedienerlose POLAR LabelSystem DC-12 RAPID. Ronny Pattar von POLAR und Rolf Manser von Heidelberger Druckmaschinen haben als bewährtes Team die beiden neuen Stanzen präsentiert.

Roboterlösung der DC-12 RAPID als Zuschauer magnet

Die vollautonome DC-12 RAPID fertigt gestanzte Etikettenbündel und verpackt diese in versandfertige Trays. Mit Synergien in der Entwicklung zwischen POLAR und dem Verpackungsspezialisten DIENST wurde ein vollautomatischer, bedienerloser Prozess entwickelt – von der Schneidlage bis in die Versandverpackung. RAPID steht dabei für **R**obotics for **A**utonomous **P**rocessing of **I**ndustrial **D**ie-Cut Labels. Besonderes Aufsehen erregte vor Ort der blaue Roboter, der die einzelnen Bündel greift, dreht und sortiert in Versandkartons ablegt.

DCC-12 ist schnellste Gegendruckstanze auf dem Markt

POLAR LabelSystem DCC-12 ist für die hochautomatisierte Inline-Produktion von gebündelten Stanzetiketten aus kompressiblen Kunststoffmaterialien wie beispielsweise OPP-Folien für In-Mould konzipiert. Die neue zukunftssichere, neue Industriesteuerung ermöglicht eine Produktivitätssteigerung von 25 Prozent, die neue DCC-12 erreicht so einen Output von 10 Takten pro Minute. Eine beachtliche Leistung bei geringstem Personaleinsatz. Das System ist damit auch für die duale Nutzung geeignet, andere Stanzen sind für den Etikettendruck auf Papier nicht effizient genug. Weitere Vorteile sind die eingebaute Servotechnik, verkürzte Umrüstzeiten sowie die Möglichkeit zur Remote-Steuerung. POLAR Mohr hat zudem als einzige Firma eine Lösung dafür, IML Material ohne Kartonunterlage zu stanzen. Das ist ein wichtiger Aspekt für die Recyclingfähigkeit, denn der Abfall ist ohne Kartonunterlage reines Monomaterial.

Ansprechpartner für Presseanfragen

Frank Mayer

Marketingleiter

Tel.: +49 (0)6192 204-226

E-Mail: frank.mayer@polar-group.org

Wörter: 380

Zeichen: 2.876

Fotos: <https://we.tl/t-j7D6gBsTUN>



